

Borderkolmer Rundschau |
20. 12. 2017, Nr. 51

Freudentränen beim Vorlesewettbewerb

Die NASA hat einen neuen Himmelskörper im Anflug an die Erde entdeckt, aber der US-Präsident – gerade von einem Angelausflug zurück – glaubt nur an den Stern von Bethlehem. Das mysteriöse Flugobjekt ist jedoch kein Stern. Es ist ein Asteroid, und er droht New York auszuradiieren. – Ganz klar, das ist „Ein Fall für einen Dschinn“, und mit diesem spannenden Abenteuerroman gelang Lucy Sarnow aus der 6a der Alexander von Humboldt-Schule am 12.12.2017 der Sieg im Schulentcheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels.

Es war wieder eine zauberhafte Doppelstunde im Forum des Einfelder Gymnasiums: Magisch ging es auch in den Texten von Lili Dischinger (6d) und Jule Radzko (6e) zu. Romy Wittgreffe aus der 6c schickte „Liliane Susewind“ für eine Rettungsmission auf Safari nach Afrika und Bennet Gibony aus der 6b sorgte mit seiner atemberaubenden Kostprobe aus der Agentenreihe „Bodyguards“ für Action und Spannung pur. Dann kam der Überraschungstext: „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“, und die Jury aus der Vorjahressiegerin Havin Kilic, Schulleiterin Frau Weege und Herrn Kruse zog sich für ein paar Minuten zurück, um sich zu beraten. Dank des musikalischen Unterhaltungsprogramms der Schülerinnen von Frau Mohr war aber auch in den Lesepausen für Stimmung gesorgt, und zum Schluss sang sogar das ganze Publikum aus allen anwesenden sechsten Klassen zu den Klängen von „Jingle Bells“ begeistert mit.

Kurz vor dem Klingeln stand fest: Alle Teilnehmer sind Sieger, aber nur eine Schülerin kann die Schule beim Kreisentscheid in Neumünster Anfang des nächsten Jahres vertreten. Und als Frau Pinnow als Moderatorin die Entscheidung der Jury bekanntgab, konnte Lucy Sarnow im Kreis ihrer jubelnden Klassenkameradinnen die Tränen doch nicht mehr zurückhalten. Ihr Preis: ein extragroßer Schoko-Weihnachtsmann und ein Buchgutschein über 15,- Euro für zukünftigen Lesestoff.

